



20 Schulen ausgezeichnet

BERUFSWAHL-SIEGEL VERGEBEN



© Zentrum Schule & Wirtschaft

Am 10. Juli war es wieder soweit. Fünf neue Schulen wurden mit dem Berufswahl-SIEGEL - vormals Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ – ausgezeichnet: die Stadtteilschulen Alter Teichweg und Ehestorfer Weg, die Ganztagschule Carsten-Rehder-Str., die Irena-Sendler-Schule und das Gymnasium Farmsen. Schulsenator Ties Rabe beglückwünschte die erst- sowie rezertifizierten Schulen und würdigte deren Engagement im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Neben

den fünf neuen Schulen erhielten 15 weitere von ihren Auditoren ihre Urkunden und Plaketten im neuen Siegel-Design; vier von ihnen wurden nach einer Unterbrechung wieder das Siegel verliehen. „Die ausgezeichneten Schulen haben das Berufswahl-SIEGEL mehr als verdient! Denn sie unterstützten ihre Schülerinnen und Schüler in beispielhafter Art dabei, eine klare Perspektive für ihren weiteren beruflichen Werdegang zu entwickeln. Sie sorgen sich um den erfolgreichen Anschluss in Ausbildung oder ins Studium und damit in den Beruf“, so Doris Wenzel-O´Connor von SCHULEWIRTSCHAFT Hamburg. ►mehr

Girls`Day Akademie

FEIERLICHER ABSCHLUSS



© Alexander Spiering

Am 13. Juli wurde das Finale der ersten Girls` Day Akademie in Hamburg gefeiert. Die zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Katharina Fegebank – die auch Schirmherrin des Projekts ist - gratulierte den 16 Schülerinnen der Klassenstufe 9 der Gretel-Bergmann-Schule und der Kurt-Tucholsky-Schule. Dr. Nico Fickinger, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes NORDMETALL, erläuterte: "Wir haben für die Mädchen 120 Stunden abwechslungsreiches Programm organisiert, um ihr Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern und ihnen einen ersten Einblick in die Berufe dieser MINT-Welt geben.“ Und Grit Behrens, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Hamburg, ist sich sicher: „Mit der Girls`Day Akademie werden sie frühzeitig durch Experten begleitet und erleben so Technik hautnah. Ein spannender Ansatz der individuellen Berufsorientierung, der zu

mehr weiblicher Beschäftigung in den vielfältigen Berufen der Metall- und Elektroindustrie sorgen wird.“ Am 21. September geht die Girls’ Day Akademie in die zweite Runde. ►mehr

Gender

NEUE STUDIE

Die Handreichung „Gendersensible Berufsorientierung – Informationen und Anregungen“ erschienen. Sie will zu einer gendersensiblen Berufsorientierung und damit zur Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und Jungen beitragen und richtet sich an Lehrkräfte und andere in der Berufs-orientierung tätige Personen sowie Multiplikator/innen in der Lehrkräfte-formation. ►mehr

Europawettbewerb

PACATO GEWINNT LEADERSHIP AWARD

Mitte Juli fand der JA Europe Company of the Year Competition 2017 um den Titel „Beste Schülerfirma Europas“ in Brüssel statt. Dabei traten 37 Schülerfirmen aus ganz Europa gegeneinander an. Sieger wurde die Schülerfirma Festera aus Estland, die einen Zimmerkomposter entwickelt hat. Silber belegte Schweden mit dem Locker Room Talk und Bronze ging an eine Schülerfirma aus Israel, die eine multifunktionale Picknickdecke entwickelt hat. Die deutsche Schülerfirma Pacato konnte sich über den „Alumni Leadership Award supported bei AXA“ freuen. Die Schülerinnen und Schüler des Hamburger Johanneums hatten zuvor den JUNIOR-Bundeswettbewerb in Berlin gewonnen. Dort hatten sie mit ihrer Geschäftsidee, aus recycelten Patronenhülsen hochwertige Füller zu produzieren, überzeugt. ►mehr

Mitmachen!

"TAG DES UNTERNEHMENSGEISTES" AN SCHULEN

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fordert allgemeinbildende und berufliche Schulen dazu auf, im Rahmen der Gründerwoche Deutschland vom 13. bis 19. November 2017 einen „Tag des Unternehmergeistes“ durchzuführen. Das Ziel der bundesweiten Gründerwoche ist es, insbesondere jungen Menschen die Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Selbständigkeit aufzuzeigen. Schulen, die mitwirken, erhalten als Dank und Anerkennung eine Urkunde von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries. ►mehr

SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM GESTARTET



© Claudia Höhne

Mitte Juli öffnete das Schülerforschungszentrum Hamburg seine Türen. Zentral in der Nähe der Uni gelegen lädt es interessierte Schülerinnen und Schüler in seine Werkstätten und Labore ein, um dort allein oder mit anderen zu forschen und zu experimentieren. Experten stehen mit Rat und Tat zur Seite. Vom 4. bis 9. September können interessierte Jugendliche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 16.00 oder 17.30 Uhr ohne Anmeldung an einer Einführung teilnehmen. Ab dem 11. September ist eine Anmeldung per Mail unter info@sfz-Hamburg oder telefonisch unter 428 38 730 erforderlich. ►mehr

Kreativität und Geschick gezeigt

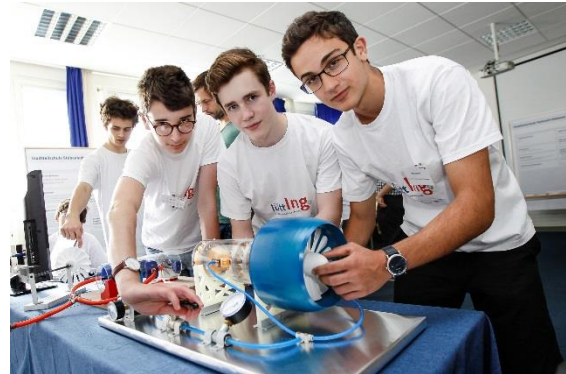
FINDIGE "LÜTTE INGENIEURE"

Sie bauten eine druckluftbetriebene Turbine mit einem 3D-Drucker, Recycling-Lautsprecher oder einen eigenen Laptop. An diesen und vier weiteren Projekten haben rund 100 Schülerinnen und Schüler aus sieben Hamburger Schulen seit September 2016 als „lütte Ingenieure“ gearbeitet. In der Initiative „lüttIng“ wurden die Jugendlichen zu Erfindern, Forschern und Konstrukteuren. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften hatten sie zuvor ihre Ideen einer Jury vorgelegt und wurden ausgewählt. Bis zu 5.000 Euro Förderung gab es für jede Schule, finanziert vom Arbeitgeberverband NORDMETALL und der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg. Auf der Abschlussfeier am 19. Juni 2017 stellten die Schulen ihre Projekte im

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung vor. Mit von der Partie sind die Gretel Bergmann Schule, das Heinrich-Heine-Gymnasium, das Lise-Meitner-Gymnasium, das Margaretha-Rothe-Gymnasium, die Stadtteilschule Helmuth Hübener, die Stadtteilschule Richard-Linde-Weg und die Stadtteilschule Stübenhofer Weg. ►mehr



© Alexander Spiering



© Alexander Spiering

Neues aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

GEMEINSAME ARBEITSKREISSITZUNGEN

Zum ersten Mal tagten zwei Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT gemeinsam. Am 8. Juni trafen sich Mitglieder aus Schulen, Unternehmen und weiteren Institutionen der Bezirke Harburg und Mitte bei der Hamburger Hafen und Logistik AG.

Künftig wollen wir eine Sitzung pro Jahr jeweils zusammen mit einem anderen Arbeitskreis durchführen, um uns besser kennenzulernen und Synergien zu nutzen“, erklärte Inge Busch, schulische Vorsitzende aus dem Harburger Arbeitskreis. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmenden über Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen und trafen über die Bezirksgrenzen hinweg Verabredungen. Auf die Ergebnisse können wir gespannt sein! ►mehr

Online-Flyer für Geflüchtete

WEGE IN DIE DUALE AUSBILDUNG

2015 und 2016 kamen insgesamt rund 1,2 Millionen Flüchtlinge nach Deutschland. Diese wünschen sich laut einer Studie des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge am häufigsten eine berufliche Zukunft für ihr weiteres Leben in Deutschland. Mit Blick darauf, dass der Großteil der Geflüchteten unter 25 Jahre alt und damit im Alter für eine Berufsausbildung ist, haben SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und die Bundesagentur für Arbeit mit Unterstützung der Siemens AG einen Online-Flyer für geflüchtete Jugendliche entwickelt.

Das Produkt ist eine Website für mobile Endgeräte, die auch in Englisch, Französisch, Arabisch, Tigrinya und Farsi angeboten wird. Unter dem Titel „Einfach Zukunft“ werden anhand authentischer Geschichten von jungen Geflüchteten die Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland dargestellt - verbunden mit vielen Tipps für die berufliche Orientierung. Die Website kann u.a. die Arbeit von Lehrkräften in Willkommens- oder vergleichbaren Klassen unterstützen. ►mehr

BIBB-Expertenbefragung

INTEGRATION BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG

Duale Berufsausbildung kann einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration junger Geflüchteter leisten. Dafür ist aber Unterstützung notwendig – und zwar vor und während der Ausbildung. Zu dieser Einschätzung gelangt eine breite Mehrheit der rund 660 Berufsbildungsfachleute, die sich am Expertenmonitor des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur dualen Ausbildung junger Geflüchteter beteiligt haben. ►mehr

Gut aufgestellt

AKTUELLES VOM HIBB

Dr. Sandra Garbade ist seit dem 1. August neue Geschäftsführerin des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB). Bereits 2015 wechselte sie ganz in die HIBB-Zentrale und war als Schulaufsicht tätig. Zuvor hatte das HIBB bereits im Juni sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. An der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik trafen sich aktive wie auch ehemalige Wegbereiter und ließen die Geschichte des HIBB Revue passieren. 2007 entstand es als eigenständiger Landesbetrieb der Behörde für Schule und Berufsbildung. Seitdem wirken im Kuratorium und in den Schulvorständen Wirtschaftsvertreter mit; und auch in den Lernortkooperationen wird die duale Berufsausbildung weiterentwickelt. Mittlerweile wurden aus ursprünglich 44 beruflichen Schulen 35. Am Ende werden es 32 sein, die von umfangreichen Investitionen in neue Bauten und Ausstattung profitiert haben. Die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure hat weitere Reformprozesse wie die Einführung der Jugendberufsagentur ermöglicht. Und auch bei der Integration von jugendlichen Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit hat sich die gute Zusammenarbeit bewährt. Das HIBB ist ein Erfolgsmodell! ►mehr

Studie

STUDIENABBRECHER BEGINNEN AUSBILDUNG

Anfang Juni erschien eine neue Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW). Danach brechen 29 Prozent aller Bachelor-studierenden ihr Studium ab. Die überwiegende Mehrheit der Studienabbrecher gestaltet nach Verlassen der Hochschule ihren weiteren Bildungs- oder Berufsweg erfolgreich: Ein halbes Jahr nach Verlassen der Hochschule haben 43 Prozent von

ihnen eine Berufsausbildung aufgenommen und 31 Prozent sind erwerbstätig. Der frühe Zeitpunkt eines Studienabbruchs und der schnelle Wechsel in eine Ausbildung weisen lt. Studie darauf hin, dass viele junge Menschen noch nicht genau wissen, welchen Berufsweg sie einschlagen möchten. Umso wichtiger sei eine gute Berufs- und Studienorientierung bereits in der Schulzeit. ►mehr

Unterstützung für Studienaussteiger/innen

BERATUNGS-WEBSITE GESTARTET



Der Hamburger Senat hat mit Partnern der Wirtschaft und den staatlichen Hochschulen eine Kooperation über die abgestimmte Beratung, Vermittlung und Integration von Studienaussteiger/-innen in Ausbildung vereinbart. Am 11. Juli ging die gemeinsame Beratungs-Website shift-hamburg.de an den Start. ►mehr

Jetzt anmelden!

SEMINARE FÜR HAMBURGER LEHRKRÄFTE

Unsere Seminare finden in Kooperation von SCHULEWIRTSCHAFT Hamburg, dem Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg. V. und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung statt. Ca. 1 Woche vor Beginn erhalten Sie die Anmeldebestätigung und Bekanntgabe des genauen Seminarortes. Die Seminare werden als Fortbildungsveranstaltungen bescheinigt.

11.10.2017 – Den Nahverkehr voranbringen - Anmeldung bis 20.09.17 ►mehr

20.11.2017 – Ausbildung im Dienst des Patienten - Anmeldung bis 30.10.17 ►mehr

07.12.2017 – Ausbildung im Handwerk - Anmeldung bis 16.11.17 ►mehr

IMPRESSUM

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen wollen, können Sie sich hier abmelden. Möchten Sie mit uns in Kontakt treten, wenden Sie sich an:

SCHULEWIRTSCHAFT Hamburg | Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg e.V. | Kapstadtring 10 | 22297 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/6378-4560 | info@bwh-hamburg.de | www.schule-wirtschaft-hamburg.de